



Veranstaltungsort: Hotel EDEN im Park, Rheinfelden



Rüdiger Safranski  
Foto: Peter-Andreas Hassiepen

## «Leben & Schreiben» Lesung mit Rüdiger Safranski – «Zeit»

**Dienstag, 29. November 2016, 19.30 Uhr**  
**Hotel EDEN im Park, Rheinfelden**

Ein Buch über das Leben: Was macht die Zeit mit uns? Und was machen wir aus ihr? Rüdiger Safranski ermutigt uns, den Reichtum der Zeiterfahrung zurückzugewinnen. Jenseits der Uhren, die uns ein objektives Zeitmass vorgaukeln, erleben wir die Zeit ganz anders: in der Langeweile, bei der Hingabe, bei den Sorgen, beim Blick auf das Ende. Facettenreich beschreibt Safranski das Spannungsfeld zwischen Vergehen und Beharren und ermuntert uns, aufmerksam mit diesem wertvollen Gut umzugehen.

**Rüdiger Safranski**  
\*1945, ist Philosoph und vielfach preisgekrönter Autor u. a. von grossen Biographien über Goethe, E. T. A. Hoffmann, Heidegger, Nietzsche, Schiller, von Büchern über die menschlichen Grundfragen, u. a. über das Böse und die Wahrheit.

**Beginn 19.30 Uhr**

## **Begrüssung und Einführung**

Katrin Eckert, Literaturhaus Basel

## **Lesung**

Rüdiger Safranski aus «Zeit», was sie mit uns macht und was wir aus ihr machen. Carl Hanser Verlag, 2015

## **Podiumsgespräch**

Moderation: Dr. med. Hanspeter Flury, Chefarzt

Es diskutieren: Rüdiger Safranski und Dr. med. Melitta Breznik, Leitende Ärztin, Clinica Curativa Scuol

## **Apéro**

## **Veranstaltungsort Hotel EDEN im Park**

Froneggweg 3, 4310 Rheinfelden, [www.hoteleden.ch](http://www.hoteleden.ch)

## **Tickets**

**CHF 28.–/23.–**, jeweils inklusive Apéro

Vorverkauf durch alle Ticketino-Vorverkaufsstellen und über [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) sowie an der Abendkasse

Welche Rolle spielt der Umgang mit der Zeit dabei, wenn zum Beispiel Menschen in ein Burnout oder in Beziehungskrisen geraten? Wo bleibt unsere innere Uhr, die seit jeher unseren Rhythmus bestimmt, wenn wir uns nicht mehr am Zeitrhythmus von Tag und Nacht orientieren? Wie gehen wir mit unserer eigenen Zeit um; opfern wir sie auf dem Altar des Konsums oder dürfen wir noch Langeweile empfinden? Ist es nicht ein wichtiger Faktor im Umgang mit unseren Patienten, dass wir uns Zeit für sie nehmen, um eine tragfähige Behandlungsbeziehung aufbauen zu können? Safranski erläutert in seinem Buch wichtige Aspekte des Phänomens der Zeit, etwa die Biologie einer «inneren Uhr», die relativitätstheoretische Erkenntnis einer «Eigenzeit» der Dinge oder die gesellschaftlichen Auswirkungen von Zeit, beispielsweise in Form einer Überforderung durch die allgemeine Beschleunigung.

Zum 14. Mal möchten wir in der Reihe «Leben & Schreiben» die Möglichkeit einer Begegnung zwischen Literatur und Medizin anbieten und Sie zu einer interdisziplinären Reise einladen, die Spielräume zwischen Leben und Schreiben auslotet und damit neue Blickwinkel eröffnen kann.